

Theologie in Württemberg

Texte

Gesangbücher

Kirchenlieder vermitteln in verdichteter und ästhetisch ansprechender Form wesentliche Glaubensinhalte. Die Auswahl, Zusammenstellung, ggf. Kommentierung von Kirchenliedern in Gesangbüchern verrät viel über den Zeithintergrund und die Anliegen der Herausgeber. Hier wird eine kleine Auswahl historischer Gesangbüchern geboten, für deren Herausgabe wichtige württembergische Theologen verantwortlich waren.

Württembergische Gesangbücher selbst

Johann Reinhard Hedinger (1664-1704)

Hedinger, Johann Reinhard: Andächtiger Hertzens-Klang in dem Heiligthum Gottes oder neu zusammengelesenes Gesang-Buch zum ... Gebrauch Hochfürstlich Württembergischer Hofkirchen : mit einem Anhang. - Stuttgart 1700 (734 S.)

Eberhard Friedrich Hiemer (1682-1727)

Hiemer, Eberhard Friedrich: Württembergisches allerneuestes Gesangbuch : ... auf ... Anbfehlen ... des regierenden Hertzogs ... in dieser Form gefasset. - 2. Aufl. - Tübingen 1725 (830 S.)

Andreas Adam Hochstetter (1668-1717)

Hochstetter, Andreas Adam: Geistliche Seelen-Harpffe, oder Württembergisches Gesang-Büchlein : darinnen die gewöhnliche und viele neue Kirchen-Lieder ... Martin Luthers und anderer geistreicher Lehrer enthalten sind / nebst einer Vorr. A. A. Hochstetters. - Tübingen [1739?] (376 S.)

Benedikt Maria Leonhard von Werkmeister (1745-1823)

Werkmeister, Benedikt Maria Leonhard von: Gesang-Buch nebst angehängtem öffentlichen Gebethe zum Gebrauche der Herzogl. Wirtembergischen Katholischen Hofkapelle. - S.l. 1784-1786 (2 Bde.: 428 S.)

Literatur über die Revision der Gesangbücher

Georg Heinrich Müller (1750-1820)

Müller, Georg Heinrich: Über das neue wirtembergische Gesangbuch : in Beziehung auf die Einrichtung, den Inhalt und Werth desselben. – Tübingen 1793

Carl Grüneisen (1802-1878)

Grüneisen, Carl: Ueber Gesangbuchsreform. – Stuttgart ; Tübingen: Cotta, 1839 (IV, 70 S.)